

May, Karl: Es glänzt der helle Thränenthau (1877)

- 1 Es glänzt der helle Thränenthau
- 2 In Deinem Kelch, dem todesmatten;
- 3 Du sehnst Dich nach des Himmels Blau
- 4 Hinaus aus düstrem Waldesschatten.
- 5 Es rauscht der Bach am Felsenspalt
- 6 Sein melancholisch Lied.
- 7 Hier ists so eng, hier ists so kalt,
- 8 Wo nie der Nebel flieht.

- 9 Du meine süße Himmelslust,
- 10 O traure nicht und laß das Weinen!
- 11 Dir soll ja stets an treuer Brust
- 12 Die Sonne meiner Liebe scheinen.
- 13 Drum schließe Deine Augen zu,
- 14 Worin die Thränen glühn.
- 15 Ja, meine wilde Rose, Du
- 16 Sollst nicht im Wald verblühn!

(Textopus: Es glänzt der helle Thränenthau. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35024>)